Bereichsgegliedertes Modulhandbuch

für das Studienfach

Geschichte

als Bachelor-Nebenfach

(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2010
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Bachelor-Studiengang Geschichte als Nebenfach (60 ECTS) vermittelt im Einzelnen:

- Historisches Grundwissen aus allen historischen Epochen, darunter auch Themen der außerdeutschen und der Landesgeschichte
- einen Überblick über die grundlegenden fachlichen Zusammenhänge innerhalb der Geschichtswissenschaft sowie die Verschränkungen des Fachs mit benachbarten Disziplinen
- die Befähigung über historische Inhalte und Probleme sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen als auch mit einer breiteren, historisch interessierten Öffentlichkeit zu kommunizieren
- das Bewusstsein, dass historisches Wissen ein wichtiger Teil der politischen Bildung ist, welches die politische Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft fördert und zu einer kritischen Auseinandersetzung befähigt
- die Fähigkeit, die erlernten wissenschaftlichen Methoden anzuwenden

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich flexibel in die unterschiedlichsten Aufgabengebiete einzuarbeiten, weshalb sie für viele Berufsfelder geeignet sind. Vor allem sind hier zu nennen – je nach gewähltem Hauptfach – das Bildungswesen und die Vermittlung von kulturellem Wissen und Geschichte im weitesten Sinne, etwa auch in den Bereichen Touristik, Museen, Medien, Verlagswesen und Wirtschaft.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

02.11.2011 (2011-116)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 50 ECTS-Punkten)				
04-GeLA-AM-AG-092-m01	Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte	8	NUM	5
04-GeLA-AM-MAG-092-m01	Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	8	NUM	7
04-GeLA-AM-NG-092-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte	8	NUM	8
04-GeLA-AM-NEG-092-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte	8	NUM	9
04-GeLA-AM-LAG-092-m01	Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte	8	NUM	6
04-GeBA-SMkl-102-m01	Kleines Spezialisierungsmodul zur Geschichte	6	NUM	10
04-GeBA-HW-ThM-102-m01	Modul Hilfswissenschaften/Theorie und Methode (BA)	4	NUM	11
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
04-GeBA-VM-AG1-102-m01	Vertiefungsmodul Alte Geschichte 1 (BA)	10	NUM	12
04-GeBA-VM-MAG1-102-m01	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 1 (BA)	10	NUM	14
04-GeBA-VM-NG1-102-m01	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte 1 (BA)	10	NUM	15
04-GeBA-VM-NEG1-102-m01	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte 1 (BA)	10	NUM	16
04-GeBA-VM-LAG1-102-m01	Vertiefungsmodul Landesgeschichte 1 (BA)	10	NUM	13

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte			04-GeLA-AM-AG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Alte Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte			04-GeLA-AM-LAG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayerischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte
§ 48 (1) 2) a) Geschichte Landesgeschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Landesgeschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte			04-GeLA-AM-MAG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Mittelalterliche Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte			04-GeLA-AM-NG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte
§ 67 (1) 2. a) Geschichte Neuere Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte			04-GeLA-AM-NEG-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung jeweils 3:7. Die Teilleistung Referat mit Thesenpapier und die Teilleistung schriftliche Ausarbeitung bzw. Klausur müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

§ 48 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte
§ 67 (1) 2. b) Geschichte Neueste Geschichte

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kleines Spezialisierungsmodul zur Geschichte			04-GeBA-SMkl-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Zweiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 60 Min.). Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Modul Hilfswissenschaften/Theorie und Methode (BA)			04-GeBA-HWThM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.	

Inhalte

Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunksetzungen Einblicke in Methodenprobleme, Theoriediskussionen und hilfswissenschaftliche Grundlagen der Geschichtswissenschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind, je nach individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Teilmoduls, in der Lage, reflektiert übergreifende, kritische Fragestellungen zu entwickeln, sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Theoriebildungen und methodischer Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten und sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 04-GeBA-FSQLGW-2-092: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 04-GeBA-HWThM-1-102: V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 04-GeBA-FSQLGW-2-092: Theorie und Methode
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.)
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Teilmodulprüfung zu 04-GeBA-HWThM-1-102: Historische Hilfswissenschaften (BA)
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.)
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Alte Geschichte 1 (BA)			04-GeBA-VM-AG1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

Das Modul vermittelt anhand ausgewählter Beispiele aus der griechischen und römischen Geschichte vertieftes Fachwissen. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen wird sowohl aktiv als auch passiv die Anwendung althistorischer Arbeitstechniken und Methoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes eingeübt sowie vertiefte Kenntnis von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalität der griechischen und römischen Welt vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der althistorischen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Altertumswissenschaften zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur griechischen und römischen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7. Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Landesgeschichte 1 (BA)			04-GeBA-VM-LAG1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul werden, aufbauend auf dem bereits erworbenen Grundlagenwissen, vertiefte Kenntnisse zu den zentralen landesgeschichtlichen Themen Herrschaft - Kultur - Gesellschaft vermittelt. Dabei soll auf der Basis der für die Landesgeschichte typischen Methodenvielfalt die Vielfalt mikro- und makropolitischer Strukturen erläutert werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung. Gefordert werden in den Lehrveranstaltungen selbstständige Quellenrecherchen, hilfswissenschaftliche Arbeiten und eigenständige Präsentationen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Landesgeschichte zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7. Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 1 (BA)			04-GeBA-VM-MAG1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

Im Zentrum des Moduls stehen anhand ausgewählter Themen die vertiefte Einübung wissenschaftlicher Techniken und Methoden sowie die Auseinandersetzung mit entsprechenden Problemen und Forschungsansätzen der aktuellen Mittelalterforschung. Die Themenkomplexe werden auf ihre Bedeutung und Wirkung hin untersucht und durch intensivierte Quellenanalyse und -interpretation in den historischen Zusammenhang eingeordnet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur mittelalterlichen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7. Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Neuere Geschichte 1 (BA)			04-GeBA-VM-NG1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

Im Zentrum des Moduls stehen Festigung, Erweiterung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Grundwissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vertieft. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7. Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Neueste Geschichte 1 (BA)			04-GeBA-VM-NEG1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen). Der Umfang wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Inhalte

In dem Modul werden Deutungshorizonte in der wissenschaftlichen Aufarbeitung komplexer epochaler bzw. epochenübergreifender struktureller und systematischer Vorgänge in deutschen, europäischen und europäisch-transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dargeboten. Zugleich werden vertiefend Quellen-, Methoden- und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft und ihrer Teilgebiete aus dem Bereich der Neuesten Geschichte in ausgewählten engeren, damit intensiv zu erfassenden Problemfeldern vorgestellt und bearbeitet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial- , struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Neuesten Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7. Die einzelnen Teilleistungen müssen jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" bestanden werden.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.

Bezug zur LPO I

--